

Entstehung der gemeinsamen Kirmes der geselligen Vereine in Weeze

Die Feierlichkeiten zur gemeinsamen Kirmes der geselligen Vereine in Weeze ist eng verbunden mit der Gründung des Heimat- und Verkehrsvereins e.V. (HVV) im Jahre 1950.

Heute würde man von „nachhaltiger Entwicklung“ und einem nachhaltigen Konzept sprechen, wenn man auf die Ideen und Ziele, die mit dem Gründungsgedanken für den HVV verbunden waren, zurück blickt.

Zu den Gründungsmitgliedern und Initiatoren gehörten **Dr. Otto Brundieck, Arzt und Vorsitzender des Spielvereins (heute TSV)**, **Heinrich Geenen, Fabrikant und Vorsitzender des Musikvereins** und **Johann Janssen (Janssen-Tütt), Kaufmann und Vorsitzender des Bürgerschützenvereins**, die Ihrer Zeit weit voraus einen Verein gründeten, heute würde man sagen eine Bürgerinitiative auf den Weg brachte, die im Rückblick ein ganz wesentlicher Teil der Erfolgsgeschichte der Gemeinde Weeze ist.

Nur 5 Jahre nach dem Ende des Krieges, als noch ein großer Teil des Heimatortes zerstört war oder sich im Aufbau befand, machten sich die Initiatoren auf den Weg, die Gegenwart und die Zukunft mit Bürgersinn und ehrenamtlichem Einsatz in Angriff zu nehmen.

Damals wie heute stand eine zentrale Feier als Identität stiftende Idee im Vordergrund. Die Organisation und die Feier der gemeinsamen Kirmes als gesellschaftliches „Hochfest“. Was waren die Gründe? Die Menschen wollten nach vorne schauen. Man wollte mit dieser Feier die schweren Zeiten hinter sich lassen, man wollte sich positiv stimmen, man wollte zusammen finden und friedlich die neue Zeit einleiten.

Die Kirmes ist ein Wortkürzel, hergeleitet aus dem „Kirchmeißfest“. Es ist das Hochfest der damals traditionell starken christlich katholisch geprägten Gesellschaft. Heute freuen wir uns, dass die Kirmes mit einem Gottesdienst eröffnet und als das Fest aller gesellschaftlichen Gruppen und Vereine in Weeze für alle, mit allen gefeiert wird. Es war das Fest der Weezer und ist es auch heute noch. Als Aushängeschild und Identität stiftend ist es Voraussetzung und Motivation für Bürgersinn und Ehrenamtlichkeit.

Die Feier der Kirmes und anderer Veranstaltungen des HVV und der angeschlossenen Vereine waren, unausgesprochen und einfach so, Mittel zum Zweck. Sie waren greifbare Projekt in einer Zeit, wo die Menschen nicht nur in Weeze wieder nach Sinn und Inhalten im Leben suchten. Die Vereine, deren Veranstaltungen und auch die Kirmes waren der Weg, die Zielsetzungen der Initiatoren zu erreichen. Ehrenamtlichkeit, Identifikation, Eigeninitiative, Bürgersinn, Tradition, Heimatpflege wurden so entwickelt und darüber hinaus wurden neue Freundschaften und Gemeinschaften geknüpft und das Jahr für Jahr.

Auch der Männer-Gesang-Verein 1913 Weeze spielt im gesellschaftlichen Leben der Gemeinde keine unwesentliche Rolle. Seit der Gründung des Heimat- und

Verkehrsvereins e.V. im Jahre 1950 ist er in diesem Jahr aus Anlass seines 100-jährigen Bestehens zum fünften Male festgebender Verein zur gemeinsamen Kirmesfeier und stellte mit dem ersten Vorsitzenden Manfred Tissen den Festkettenträger. Seine Adjutanten sind die Vereinsmitglieder Karl Rütten und Hermann-Josef Janssen. Manfred Tissen folgt damit den bisherigen Festkettenträgern des MGV:

Johann Kerns (1953) zum 40-jährigen Vereinsjubiläum, Heinz Schieß (1973) zum 60-jährigen Vereinsjubiläum, Peter Hendricks (1988) zum 75-jährigen Vereinsjubiläum, Hartmut Kamphoven (2003) zum 90-jährigen Vereinsjubiläum.

Die Geschichte des Vereins ist in einer Festschrift aus Anlass des Jubiläums aufgelistet und umfangreich bebildert und zum Preis von 5,- Euro u.a. im Rathaus erhältlich.